



© Yuri Arcurs/shutterstock.com



HALLO, IST DA JEMAND?

Ihre Bewerbungsunterlagen sind top, das Foto zeigt Sie von der besten Seite und doch meldet sich der potenzielle Arbeitgeber einfach nicht. Warum Bewerbungen häufig scheinbar im Nirvana verschwinden und warum es Sinn macht, nachzuhaken.

Von Doris Oberleiter
Do, 23/08/2012 - 09:20

Johanna ist auf Jobsuche. Die junge Tirolerin hat ihren [Lebenslauf](#) aktualisiert, neue [Fotos](#) machen lassen, verfasst fleißig Motivationsschreiben und nutzt Online-Bewerbungen – doch der Erfolg will sich nicht so wirklich einstellen. Was die 25-Jährige aber am meisten ärgert, ist nicht die Tatsache, dass sie bis jetzt noch nicht fündig geworden ist, sondern dass viele Unternehmen einfach gar nicht reagieren. „Zumindest eine Absage könnten sie schon schicken, dann weiß man wenigstens, woran man ist“, so die junge Frau. So wie Johanna geht es vielen. Die Wartezeiten auf eine Antwort scheinen immer länger zu werden. Gerade bei Online-Bewerbungen, wo es ohnehin schon Nerven kostet, bis alles hochgeladen und ausgefüllt ist, ist die Warteschleife oft schier endlos.

Wie lange Unternehmen im Schnitt brauchen, um auf eine Bewerbung zu reagieren, hängt von der Art der Stellenausschreibung ab.

„Anzeigenbewerbungen werden durchschnittlich nach zwei bis drei Wochen beantwortet. Bei Bewerbungen über Personalvermittler ist ebenso wie bei Online-Bewerbungen mit rund zwei Wochen bis zum Feedback zu rechnen. Am

schlechtesten schneiden Initiativ-Bewerbungen ab“, weiß Barbara Riedl-Wiesinger von monster.at. Das Karriereportal hat vor kurzem eine Umfrage zu dem Thema Bewerbung und Wartezeiten durchgeführt. Das Ergebnis: 73 Prozent der Befragten gaben an, dass ein Zeitraum von zwei Wochen bis zur Beantwortung Standard sein sollte. Die Realität sieht leider oft anders aus.

„Im Durchschnitt wird etwa auf jede 4. Bewerbung gar nicht reagiert und der Trend geht leider zu einer weiteren Verschlechterung der Antworthäufigkeit“, sagt Werner Hammerl, Projektleiter der Karriere Plattform www.bewerbungsberatung.at.



[auf der nächsten Seite weiterlesen](#)

1 2 3 ►►

SUNNY7 EMPFIEHLT



EXPERTEN-INFO

Beratung



Mag. Werner Hammerl bietet auf seiner Webseite Beratung rund um das Thema Bewerbungen an. Bei Fragen steht er gerne zur Verfügung.

LINK-TIPP

Tipps

Tipps rund um das Thema Bewerbung finden Sie in dem Artikel "[Der erste Eindruck zählt](#)".



© Yuri Arcurs/shutterstock.com



HALLO, IST DA JEMAND?

Ihre Bewerbungsunterlagen sind top, das Foto zeigt Sie von der besten Seite und doch meldet sich der potenzielle Arbeitgeber einfach nicht. Warum Bewerbungen häufig scheinbar im Nirvana verschwinden und warum es Sinn macht, nachzuhaken.

Von Doris Oberleiter
Do, 23/08/2012 - 09:20

Ursachenforschung

Die Gründe für die langen Wartezeiten sind zum Großteil natürlich bei den Unternehmen zu suchen. „Die Ursache ist oft ein unprofessionelles Bewerbungsmanagement.



In der Regel gilt: Je professioneller ein Unternehmen, desto schneller ein Feedback“, so Riedl-Wiesinger, „daneben kann auch Ressourcenmangel ein Grund für längere Wartezeiten sein. Gerade in kleineren Unternehmen wird das Personalwesen oft von anderen

Abteilungen 'mitgemacht'.“ Die Unternehmen sind sich dabei häufig nicht bewusst, dass das Nicht-Beantworten von Bewerbungen einen schlechten Einfluss auf ihr Image hat. „Viele 'ignorierte' Bewerberinnen denken sich dann: 'Wenn es dieses Unternehmen nicht einmal der Mühe Wert findet, auf meine Bewerbung zu reagieren, werde ich in Zukunft eben auch als Konsument die Produkte dieses Unternehmen meiden“, so Werner Hammerl.

Aber auch als Bewerberin ist man manchmal nicht ganz unschuldig. Unvollständige Angaben, vor allem bei Online-Bewerbungen führen oft zum frühen Aus. Auch ein nichtssagender Betreff in E-Mail-Bewerbungen, Fehler in der Rechtschreibung, fehlende Zeugnisse, mangelnde Qualifikationen oder eine Bewerbung, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist abgeschickt wird, können Gründe sein, dass Sie vergeblich auf eine Antwort warten.

[auf der nächsten Seite weiterlesen](#)



SUNNY7 EMPFIEHLT



EXPERTEN-INFO

Beratung



Mag. Werner Hammerl bietet auf seiner Webseite Beratung rund um das Thema Bewerbungen an. Bei Fragen steht er gerne zur Verfügung.

LINK-TIPP

Tipps

Tipps rund um das Thema Bewerbung finden Sie in dem Artikel "**Der erste Eindruck zählt**".



© Yuri Arcurs/shutterstock.com



HALLO, IST DA JEMAND?

Ihre Bewerbungsunterlagen sind top, das Foto zeigt Sie von der besten Seite und doch meldet sich der potenzielle Arbeitgeber einfach nicht. Warum Bewerbungen häufig scheinbar im Nirvana verschwinden und warum es Sinn macht, nachzuhaken.

Von Doris Oberleiter
Do, 23/08/2012 - 09:20

Nachhaken lohnt sich

Die genannte monster.at-Umfrage hat gezeigt, dass nur acht Prozent der BewerberInnen drei Wochen nacherfolgter Bewerbung beim Unternehmen nachfragen. "Leider handeln heute immer mehr BewerberInnen ganz nach dem Motto 'Keine Antwort ist auch eine Antwort!' und leisten damit all jenen Unternehmen Vorschub, die es nicht einmal mehr der Mühe wert finden, ungeeignet erscheinenden BewerberInnen zumindest eine kurze Absage zu retournieren", so Werner Hammerl. Auch Barbara Riedl-Wiesinger ist sich sicher: „Bereits eine automatisierte Meldung direkt nach der Bewerbung mit Informationen zum weiteren Verlauf wäre schon viel wert.“

Falls Sie weder so eine Nachricht erhalten, noch sonst etwas von dem Unternehmen hören, sollten Sie unbedingt nachhaken, rät Werner Hammerl. Bei unaufgeforderten Initiativ-Bewerbungen spätestens nach einer Woche- und bei Inserat-Bewerbungen noch vor Ablauf einer Frist von zwei Wochen. „Am besten wendet man sich telefonisch an das Unternehmen und fragt höflich nach dem Stand seiner Bewerbung nach“, so Hammerl. Mails eignen sich laut Riedl-Wiesinger weniger gut: „Am besten fährt, wer den Adressaten der Bewerbung direkt an die Strippe bekommt. Schwierig wird das, wenn die Bewerbung via Online-Formular erfolgt ist, weil es dann in der Regel keine persönliche AnsprechpartnerInnen gibt – in diesem Fall hilft nur Durchfragen.“ Steht noch keine Entscheidung fest, kann man sich nach den weiteren Schritten erkundigen und nachfragen, wann man denn mit einer Benachrichtigung rechnen kann. Verstreicht auch dieser Termin, sollte man laut ExpertInnen ruhig hartnäckig bleiben und erneut nachfragen. Weil man sich wahrscheinlich gleich bei mehreren Unternehmen beworben hat, sollte man als Bewerberin genau Buch führen, wann man welche Bewerbung an wen verschickt hat, wer der Ansprechpartner war, ob es eine Reaktion gab, wann man angerufen hat usw. „Nur so behalten Sie den Überblick – und bleiben am Ball“, meint Riedl-Wiesinger.

Eine Garantie, dass Hartnäckigkeit zum Ziel führt, gibt es zwar nicht, aber je mehr wartende BewerberInnen nachfragen, desto eher erkennen Unternehmen, dass ihr Schweigen nicht erwünscht und auch nicht angebracht ist.

« 1 2 3 »

SUNNY7 EMPFIEHLT



EXPERTEN-INFO

Beratung



Mag. Werner Hammerl bietet auf seiner Webseite Beratung rund um das Thema Bewerbungen an. Bei Fragen steht er gerne zur Verfügung.

LINK-TIPP

Tipps

Tipps rund um das Thema Bewerbung finden Sie in dem Artikel "**Der erste Eindruck zählt**".